

Parlamentarischer Vorstoss

2026/6381

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Ausarbeitung eines kantonalen Konzepts für nachhaltiges Wassermanagement im Kanton Basel-Landschaft
Urheber/in:	Béatrix von Sury d'Aspremont
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Brodbeck, Hafner, Hänggi, Oberbeck, Rigo, Ryf, Scherrer, Weibel, Wicker-Hägeli
Eingereicht am:	27. August 2026
Dringlichkeit:	—

Der Kanton BL sieht sich vermehrt mit Trockenperioden konfrontiert, die die Speicherkapazitäten des Bodens, die Fluss- und Bacheinzugsgebiete sowie Wälder belasten. So können die Wälder beispielsweise ihrer Speicher- und Filterkapazität des Wassers nicht mehr gewährleisten.

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Hitze sowie der zunehmenden Niedrigstände in Gewässern und Böden ist ein ganzheitliches, zukunftsorientiertes Wassermanagement erforderlich. Ziel ist ein integriertes Konzept, das ökologische, wirtschaftliche und soziale Belange berücksichtigt und den Wasserrückhalt, die Wasserverfügbarkeit und die ökologische Qualität der Gewässer verbessert. Die diesjährige Trockenheit zeigt auf, dass Schwammstadt-Ansätze, Waldbewässerung, Renaturierung von Gewässern und weitere wirksame Massnahmen notwendig sind.

Der Regierungsrat wird gebeten ein Konzept für nachhaltiges Wassermanagement im Kanton zu erarbeiten. Dabei sollen Klima-Projektionen, Demografie, land- wie auch forstwirtschaftliche Bedürfnisse u. a. berücksichtigt werden. Das Konzept soll eine praktikable, finanzierbare und rechtlich umsetzbare Strategie darstellen und aufzeigen, wie der Kanton Klimarisiken begegnet, die Wasserressourcen nachhaltig sichert und die Ökosystemleistungen stärkt.
